

Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der internationalen Konferenz "Resisting the Backlash: Defending Intersectional, Decolonial, and Post-colonial Feminisms"

Für welche Zwecke sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Im Rahmen der Anmeldung zur internationalen Konferenz "**Resisting the Backlash: Defending Intersectional, Decolonial, and Post-colonial Feminisms**", organisiert durch die Professur für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Theorie und Ideengeschichte/TU Dresden, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zu folgenden Zwecken:

- **Anmeldung und organisatorische Durchführung der Veranstaltung:** Dies umfasst die Erfassung und Verwaltung Ihrer Anmeldedaten, die Kommunikation im Vorfeld und während der Konferenz (z. B. zur Bestätigung Ihrer Teilnahme, zur Übermittlung organisatorischer Informationen oder Änderungen im Programm) sowie ggf. die Erstellung von Namensschildern oder Teilnehmerlisten.
- **Teilnehmerbetreuung und Serviceleistungen:** Hierzu zählen etwa die Planung von Verpflegung (unter Berücksichtigung von Allergien oder Essenspräferenzen, sofern angegeben), die barrierefreie Gestaltung des Veranstaltungsortes oder die Organisation von Unterkünften, falls dies angeboten wird.
- **Dokumentation und Nachbereitung der Veranstaltung:** Wir können die Veranstaltung zu Dokumentationszwecken (z. B. Erstellung eines Tagungsberichts, interner Auswertung oder Archivierung) teilweise fotografisch oder audiovisuell begleiten. Zudem kann die Veranstaltung audioaufgezeichnet werden, um einen Podcast zu erstellen, der außerhalb der Veranstaltung zirkuliert. Alle Teilnehmer haben das Recht, die Verwendung ihrer Stimme oder ihres Bildes zu widerrufen, indem sie uns während der Konferenz informieren, damit sie nicht aufgezeichnet oder fotografiert werden. Personenbezogene Daten werden hierbei nur verwendet, soweit dies erforderlich und zulässig ist.
- **Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen:** Ihre Daten können verarbeitet werden, um gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder Prüfanforderungen öffentlicher Stellen nachzukommen.
- **Einwilligungsbasierte Zwecke (sofern zutreffend):** Sofern Sie im Rahmen der Anmeldung oder der Veranstaltung gesondert eingewilligt haben (z. B. in die Zusendung von Informationen zu zukünftigen Veranstaltungen oder zur Veröffentlichung von Bild- oder Tonmaterial), verarbeiten wir Ihre Daten auch zu diesen Zwecken. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Betroffene wenden?

Technische Universität Dresden
Ansprechpartner:in: Prof. Dr. Nikita Dhawan
Institut für Politikwissenschaft
Professur für Politikwissenschaft mit
Schwerpunkt Politische Theorie und
Ideengeschichte

Technische Universität Dresden
Der Datenschutzbeauftragte
Herr Jens Syckor
01062 Dresden
Tel.: +49 (0)351 463-32839
E-Mail: informationssicherheit@tu-dresden.de

E-Mail: nikita.dhawan@tu-dresden.de
Tel.: +49(0) 351 463 37422

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten?

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung zu den oben genannten Zwecken ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a und ggf. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (Einwilligung). Zudem erfolgt die Verarbeitung ggf. gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b DSGVO (zur Erfüllung eines Vertrags oder vorvertraglicher

Maßnahmen), zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c DSGVO oder auf Grundlage berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f DSGVO (insb. bei Überblicksaufnahmen der Konferenz).

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Es werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

- **Kontaktdaten:** wie Ihr Name, Ihre E-Mail-Adresse, Ihre institutionelle Zugehörigkeit sowie ggf. Ihre Postanschrift und Telefonnummer.
- **Veranstaltungsbezogene Angaben:** wie Ihre Teilnahme an bestimmten Tagen oder Programmpunkten, Sprachpräferenzen sowie weitere Informationen, die Sie im Rahmen der Anmeldung angeben (z. B. Titel eines Vortrags oder Beitrags zu einem Panel).
- **Angaben zu Verpflegung und Barrierefreiheit:** wie Lebensmittelunverträglichkeiten, Allergien oder Informationen zu besonderen Zugangsbedürfnissen, sofern von Ihnen freiwillig angegeben.
- **Medien- und Dokumentationsdaten:** wie Fotos, Video- oder Audioaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen und auf denen Sie ggf. erkennbar sind.
- **Kommunikationsdaten:** alle Informationen, die im Rahmen der Kommunikation mit dem Organisationsteam übermittelt werden (z. B. Rückfragen oder besondere Wünsche).

Wie werden die personenbezogenen Daten verarbeitet und wie lange werden sie gespeichert?

Die Datenerhebung erfolgt personenbezogen. Das bedeutet, dass aufgrund der erhobenen Daten Rückschlüsse auf konkrete Personen gezogen werden können. Für die Konferenz werden Daten verwendet, die vorab durch autorisierte Mitarbeiter:innen der Professur erhoben wurden. Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten dies vorschreiben.

Konkret bedeutet das:

- **Anmeldedaten und Kommunikationsdaten** werden in der Regel bis zu 6 Monate nach Ende der Veranstaltung gespeichert, um eventuelle Rückfragen oder Nachbereitungen zu ermöglichen.
- **Daten, die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten unterliegen** (z. B. im Rahmen von Abrechnungen oder Fördermitteln), werden entsprechend den gesetzlichen Fristen – in der Regel bis zu 10 Jahre – archiviert.
- **Foto-, Video- und Audioaufnahmen**, die zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungs-, Dokumentations- oder Öffentlichkeitszwecken verwendet werden, können dauerhaft gespeichert und veröffentlicht werden, sofern Sie darin eingewilligt haben oder die Aufnahmen im Rahmen des berechtigten Interesses der Veranstaltenden (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f DSGVO) erfolgen. Eine Löschung ist auf Wunsch möglich, sofern dem keine überwiegenden Rechte entgegenstehen.

Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt?

Insofern dies nicht anders gesetzlich bestimmt ist oder Sie im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt haben, erfolgt keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte.

Erfolgt eine Veröffentlichung personenbezogener Daten?

Die Ergebnisse der Konferenz werden in wissenschaftlich üblicher Form veröffentlicht, ebenso wie in Form von Audioaufzeichnungen.

Dokumentation und Nachbereitung der Veranstaltung: Die Konferenz kann teilweise durch Fotos oder audiovisuelle Aufzeichnungen, einschließlich der Audioaufnahme der Debatten, für interne Berichterstattungszwecke, zu Archivierungszwecken oder zur Öffentlichkeitsarbeit sowie im öffentlichen Interesse dokumentiert werden. Personenbezogene Daten werden nur im erforderlichen Umfang und in Übereinstimmung mit den Datenschutzbestimmungen verwendet.

Welche Rechte haben Betroffene grundsätzlich?

Freiwilligkeit und Widerruf (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Die Angabe personenbezogener Daten ist freiwillig. Die Einwilligung kann verweigert beziehungsweise jederzeit formlos und ohne Angabe von Gründen bei der/dem Verantwortlichen widerrufen werden. Ihre personenbezogenen Daten werden daraufhin nicht mehr verarbeitet und unverzüglich gelöscht.

Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten sowie die möglichen Empfänger:innen dieser Daten zu verlangen. Ihnen steht eine Antwort innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang des Auskunftersuchens zu.

Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung (Art. 16-18 DSGVO)

Sie können jederzeit gegenüber der TU Dresden die Berichtigung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie können verlangen, dass der/die Verantwortliche Ihnen Ihre personenbezogenen Daten in maschinenlesbarer Form übermittelt. Alternativ können Sie die direkte Übermittlung der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten an eine:n andere:n Verantwortliche:n verlangen, soweit dies möglich ist.

Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Sie können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der TU Dresden (siehe oben) sowie bei einer Beschwerde nach Art. 77 DSGVO an eine Aufsichtsbehörde zum Datenschutz wenden.

Zuständige Aufsichtsbehörde für die Technische Universität Dresden:

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte

Frau Dr. Juliane Hundert

Maternistraße 17

01067 Dresden

Tel.: +49 (0) 351 85471 101

E-Mail: post@sdtb.sachsen.de

www.datenschutz.sachsen.de

Hinweis: Zur Inanspruchnahme der Rechte genügt eine Mitteilung in Textform (Brief, E-Mail) an nikita.dhawan@tu-dresden.de (s.o.). Die Inanspruchnahme der Rechte entfaltet jedoch nur eine Wirkung, wenn durch die verarbeiteten Daten eine Identifizierung Ihrer Person möglich ist.